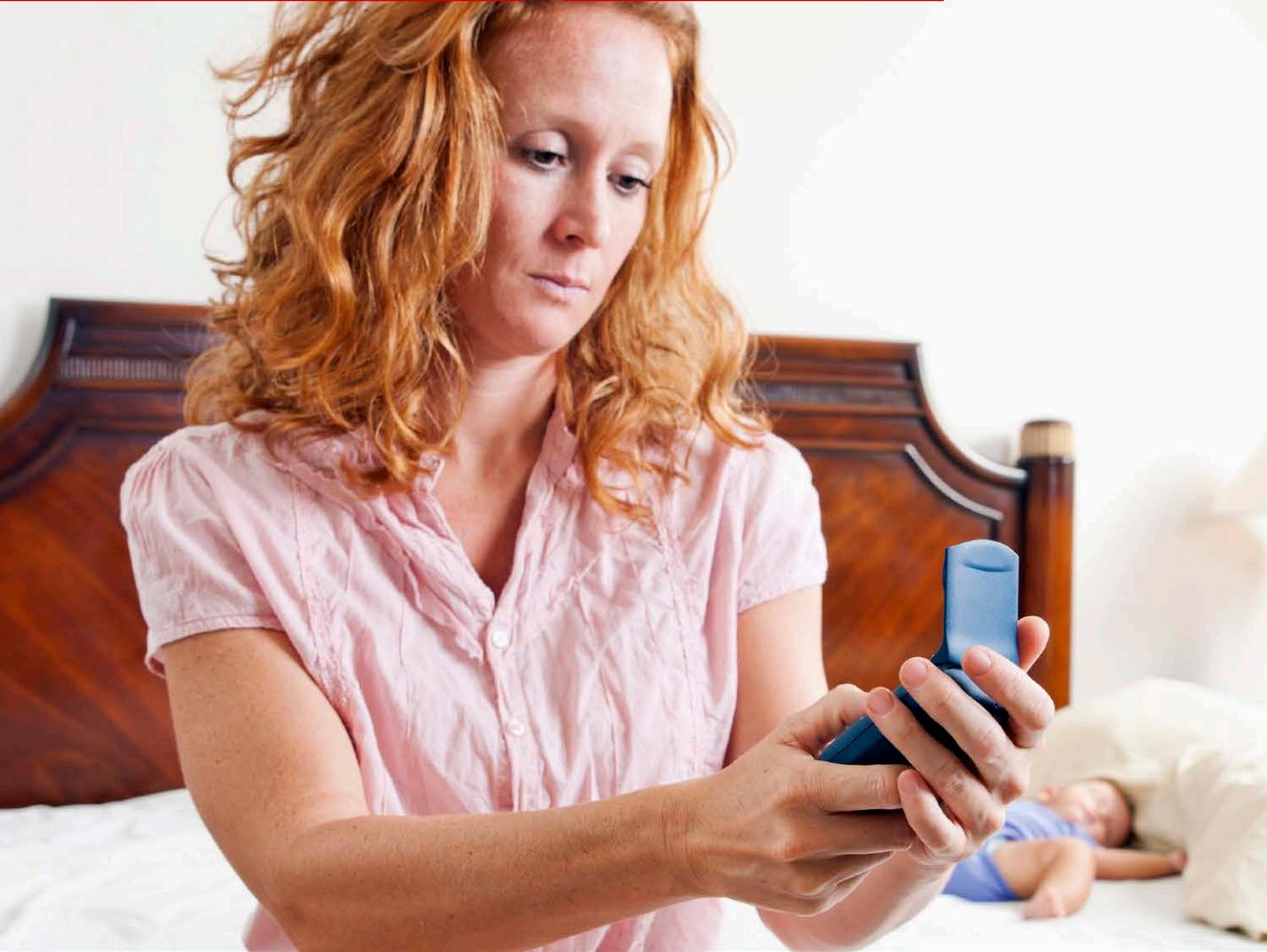


Vocatus - Wissen für Entscheider

flashlight

A woman with long, wavy red hair is sitting on a bed, looking down at a blue handheld device she is holding with both hands. She is wearing a light pink short-sleeved button-down shirt. In the background, a young child is lying on the bed, partially covered by a white blanket. The room has a wooden headboard and white bedding.

Diabetes-Testgeräte im Vergleich

Fallstudie Pharma

Nur mal ausprobieren oder dauerhaft nutzen?

Das Ziel

Ein internationaler Pharmakonzern beauftragte uns, zwei alternative neue Blutzuckermessgeräte A und B zu testen, die Diabetiker vom Typ 1 ansprechen sollten. Dabei sollten vor allem folgende Aspekte beleuchtet werden:

- Welche Kriterien sind für die Wahl eines Blutzuckermessgerätes relevant?
- Warum wird ein neues Gerät ausprobiert (Schwelle 1)?
- Warum wird ein neues Gerät dauerhaft genutzt (Schwelle 2)?



Der Weg

Erfahrung im täglichen Umgang zählt

Die Untersuchung wurde in zwei Phasen durchgeführt, bei denen der Interviewer die Testpersonen zu Hause besuchte.

Konzepttest: Beim ersten Besuch wurden beide Geräte A und B vorgestellt. Der Befragte entschied sich für eines der beiden Geräte, das er direkt ausgehändigt bekam. Er hatte 10 bis 15 Minuten Zeit, um das Gerät auszupacken und erste Eindrücke zu sammeln. Dann wurde er zu ersten Erfahrungen befragt.

Nutzungstest: Nach einigen Wochen wurde der Befragte erneut besucht und zu seinen Erfahrungen im täglichen Umgang mit dem Gerät befragt.

Die Kriterien

Beide Geräte kommen je nach Nutzergruppen gut an

Nutzer, die sich für das Gerät A entschieden hatten, werden eher von technischen und rationalen Aussagen wie der Größe und den technischen Features angesprochen. Sie erwarten vor allem eine schnelle und zuverlässige Messung.

Tester von Gerät B finden eher emotionale Aussagen attraktiv: Hier steht die Schmerzvermeidung beim Messen, einfache Bedienung und lange Lebensdauer im Vordergrund der Bewertung.

Auch nach der zweiwöchigen Testphase zeigt sich, dass diese Erwartungen relevante Treiber für die insgesamt hohe Zufriedenheit mit den getesteten Geräten sind: Beim Gerät A dominiert die Größe des Gerätes, beim Gerät B die benötigte Blutmenge und die Stechhilfe. Als Schwäche wird bei beiden die Größe der Teststreifen genannt.



Das Ergebnis

82 % würden das Gerät am liebsten weiter nutzen

- ➔ Obwohl 9 von 10 Befragten mit ihren bisher verwendeten Geräten sehr zufrieden waren, würden 82 % der Nutzer das Gerät nach der Testphase am liebsten weiter nutzen.
- ➔ Der Großteil wird es als Hauptgerät nutzen. Noch während der Testphase hat sich jeder dritte Befragte ein Rezept für neue Teststreifen besorgt.
- ➔ Da die Weiternutzungsabsicht sehr hoch ist, stellt die Schwelle 2 (dauerhafte Nutzung) keine relevante Hürde dar. Die Marketing-Aktivitäten sollten sich daher auf Schwelle 1 (Ausprobieren) fokussieren, um den Patienten zum ersten Testen des Gerätes zu motivieren („Kennen macht lieben“).

vocatus:



Für unsere Projekte werden wir seit Jahren kontinuierlich prämiert und international ausgezeichnet:

- 2013** ESOMAR – Gewinner "Research Effectiveness Award"
- 2012** ESOMAR – Gewinner "Research Effectiveness Award"
- 2012** Preis der Deutschen Marktforschung – Nominierung "Innovation"
- 2011** ESOMAR – Nominierung "Excellence Award"
- 2011** Preis der Deutschen Marktforschung – Nominierung "Innovation"
- 2010** ESOMAR – Gewinner "Award for the Best Methodological Paper"
- 2010** Preis der Deutschen Marktforschung – Gewinner "Beste Studie"

Wenn Sie Ihre Fragestellungen im Pharmabereich gerne unverbindlich mit unseren Experten besprechen möchten, kontaktieren Sie uns einfach unter: hardy-koth@vocatus.de